

„Können Medikamente Diabetes auslösen, Herr Doktor?“

Die 53-Jährige kommt aufgereggt ins Sprechzimmer. Ich kenne sie länger, habe die Cafébesitzerin jedoch seit Monaten nicht gesehen. „Herr Doktor, ich habe Diabetes“, sagt sie. Ich stutze und blicke in ihre Akte auf meinem Computerbildschirm. Nichts. „Hat ein anderer Arzt die Erkrankung diagnostiziert?“ Meine Patientin winkt ab. „Meine Freundin hat ein Blutzuckermessgerät. Das hat 293 angezeigt.“ Ich nicke. „Ein Blutzuckerwert von 293 ist zu hoch, falls Sie nicht wenige Minuten zuvor etwas gegessen haben. Nach zwei Stunden sollte er dann wieder unter 200 sein.“ Wieder nickt sie ab. „Das war drei Stunden nach dem Mittagessen. Und was Süßes getrunken oder zwischendurch gegessen hatte ich auch nicht.“ Damit steht der Verdacht einer Blutzuckererkrankung im Raum.

Wie diagnostiziert man Diabetes?

„Sie kommen morgen früh bitte nüchtern in die Praxis, und wir messen die sogenannte

Nüchtern-Glukose und das Blutzucker-gedächtnis, den HbA1c-Wert.“ Am nächsten Tag nehme ich Blut ab. Beide Werte sind normal. Ich rufe meine Patientin an. „Wir könnten einen Test mit Zucker in der Praxis machen, den Glukose-Toleranz-Test. Dauert aber ein paar Stunden“, sage ich. „Hat sich bei Ihnen denn irgendetwas verändert? Sind eine neue Erkrankung oder neue Medikamente hinzugekommen, von denen ich nichts weiß?“ „Vor vier Wochen wurde bei mir Rheuma in den Fingern festgestellt.“ Ich werde hellhörig. „Nehmen Sie Medikamente, um den Rheuma-Schub abzumildern?“ „Prednisolon. 50 Milligramm pro Tag. Danach soll ich es langsam ausschleichen“, sagt der Rheumatologe. Er schreibt Ihnen dann einen Brief.“ Das erklärt, warum ich bislang nichts davon wusste.

Was Kortison auslösen kann

„Ich befürchte, Sie leiden unter einem Kortison- oder Steroid-Diabetes. Das bedeutet: Das Insulin aus der Bauchspeicheldrüse wirkt schlechter, solange Sie Kortison einnehmen.

Dann sind die Nüchternwerte morgens oft normal – wie bei Ihnen –, und das Blutzucker-gedächtnis HbA1c hat noch nicht angeschlagen, weil Sie das Medikament erst seit vier Wochen nehmen. Deshalb wird diese Diabetes-Form oft übersehen. Die gute Nachricht: Nach Absetzen der Rheumatherapie geht das meist wieder weg.“ Ich höre meine Patientin schlucken. „Leihen Sie sich doch bitte das Blutzuckermessgerät Ihrer Freundin und messen Sie zwei Stunden nach einer Mahlzeit. Zwischendurch nichts essen und nichts Süßes trinken!“ Zwei Tage später schickt sie mir Ihre Werte. Sie lagen zwei Stunden nach dem Essen noch immer deutlich über 200. Damit steht die Diagnose fest: Steroid-Diabetes. Ich verordne ihr für die Dauer der Kortison-Einnahme ein Blutzuckermessgerät und eine Insulin-Therapie nach den Mahlzeiten, und ich schule sie. Der Blutzuckerwert normalisiert sich. Mit der abnehmenden Kortisonmenge reduziere ich auch langsam das Insulin. Vier Wochen nach dem Ausschleichen des Kortisons kann sie das Insulin wieder absetzen.



STARK GEGEN DEN ATEMWEGS INFEKT*

Das pflanzliche Anti-Infektivum* mit der Kraft der südafrikanischen Kapland-Pelargonie

- Bekämpft Infekt-Erreger
 - Löst zähen Schleim
 - Verkürzt die Krankheitsdauer
- *bei akuter Bronchitis

Umckaloabo®
Unaussprechlich, aber ausgesprochen gut®

Umckaloabo® ist eine eingetragene Marke Reg.-Nr.: 644318

Umckaloabo® Wirkstoff: Pelargonium-sidoides-Wurzeln-Auszug. **Anwendungsgebiete:** Akute Bronchitis (Entzündung der Bronchien). Enthält 12 Vol.-% Alkohol. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** ISO-Arzneimittel – Ettlingen U/01/11/19/08



DR. MED. DIERK HEIMANN
ist Facharzt für Allgemeinmedizin. Er hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de



Jetzt
erhältlich!

Eine Geschichte, die Mut macht!

Mit 46 Jahren erleidet Dr. Dierk Heimann einen schweren Schlaganfall. Entgegen allen Prognosen überlebt er und erholt sich fast vollständig. Er gilt als medizinisches Wunder und statistische Ausnahme. Mit beeindruckender Ehrlichkeit erzählt Dr. Heimann von seiner Doppelrolle als Patient und Mediziner. Ein Lebensratgeber, der Mut macht!

TEXT: DR. MED. DIERK HEIMANN FOTO: CHRISTOF MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN



Mit Weißdorn Herz und Kreislauf natürlich unterstützen

Weißdorn
Arzneipflanze des
Jahres 2019

Regelmäßige Bewegung ist nicht nur eine schöne Abwechslung im Alltag, sondern tut auch Herz und Kreislauf gut. Aber manchmal gibt es einfach Phasen, in denen die Bewegung an der frischen Luft zu kurz kommt oder vielleicht nicht immer möglich ist. Wenn Sie zudem bei Tätigkeiten, wie z. B. Treppensteigen oder einem Spaziergang an der frischen Luft schneller außer Atem geraten, steht für Ihr Herz und Ihren Kreislauf eine gut verträgliche Unterstützung aus der Natur zur Verfügung – in Form eines speziellen Weißdorn-Extraktes.

Wenn Sie auf natürliche Weise etwas dafür tun möchten, weiterhin aktiv zu bleiben, dann ist Weißdorn eine gute Möglichkeit für Sie.

Crataegutt® stärkt Herz und Kreislauf

In Crataegutt® steckt ein Weißdorn-Spezialextrakt, der auf pflanzliche und verträgliche Weise das Herz bei seiner Arbeit unterstützt und dem Kreislauf hilft, fit zu bleiben.

Crataegutt® stärkt die Pumpkraft des Herzens, das Blut kann bis in den letzten Winkel gepumpt werden. Es hält die Gefäße elastisch, das Blut kann leichter durch den Körper fließen – für eine bessere Sauerstoffversorgung im Körper.

- **Crataegutt®** hat eine besonders hohe Dosierung (2x 450 mg), die z. B. von Weißdorn-Tees bei weitem nicht erreicht wird.
- **Crataegutt®** ist seit vielen Jahren das am häufigsten verwendete Weißdorn-Monopräparat.

Crataegutt® ist gut verträglich und mit anderen Medikamenten kombinierbar. Bei regelmäßiger Einnahme fühlen Sie sich oft schon nach wenigen Wochen fitter und belastbarer.

Gerade jetzt besonders sinnvoll!



- Stärkt die Pumpkraft des Herzens
- Hält die Gefäße elastisch
- Für mehr Leistung

Stärkt Herz und Kreislauf. Für ein aktives Leben.

Crataegutt® 450 mg Herz-Kreislauf-Tabletten. Wirkstoff: Weißdornblätter-mit-Blüten-Trockenextrakt. **Anwendungsgebiete:** Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei: Unterstützung der Herz-Kreislauf-Funktion, ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe
C/01/04/20/02